



Multifunktionale Flächennutzung im Kontext urbaner Klimaresilienz

UNSERE AUSGANGSLAGE

Die Stadt Bamberg befindet sich seit 2017 im Fortschreibungsprozess des Flächennutzungsplans (FNP) mit integriertem Landschaftsplan (LP). Klimaresilienz spielt für die Kommune hierbei eine entscheidende Rolle. Die Kernfrage ist, wie klimarelevante Darstellungen im Landschaftsplan im Anwendungsfall umgesetzt werden können.

UNSER ZIEL

Erarbeitung eines innovativen Fachmoduls zum Landschaftsplan mit Schwerpunkt auf einer multifunktionalen Flächennutzung im Kontext urbaner Klimaresilienz. Für drei ausgewählte Projektgebiete sollen Ideen und Konzepte zur Umsetzung von Maßnahmen zur Klimaanpassung entwickelt werden.

WIE GEHEN WIR ES AN? Den Anforderungen des Klimawandels im Stadtgebiet multifunktional begegnen

- Ableitung von Zielsetzungen aus dem Landschaftsplan für drei Projektgebiete
- Entwicklung von Grobkonzepten für die Projektgebiete sowie Auswahl geeigneter „Klima“- Bausteine zur Umsetzung der Ziele unter Einbeziehung der Stadtbevölkerung
- Multifunktionale Ausrichtung der Ziel- und Maßnahmenkonzepte (klimatische Ausgleichsfunktion, Biotopverbund, Naherholung)
- Dokumentation und Aufbereitung der Ergebnisse für eine bayernweite Anwendung



Einwohnerzahl < 67 000

Bürgermeister Andreas Starke

Regierungsbezirk Oberfranken
Landkreis Bamberg

Letzte Aufstellung des Landschaftsplans: 1996



Kommunikation & Beteiligung

UNSERE AUSGANGSLAGE

Die Stadt Bamberg verfügt über ein Amt für Beteiligung und eingespielte Mechanismen der Bürgerbeteiligung zu einer breiten Facette an Themen. Dennoch weiß die Kommune um die besonderen Herausforderungen, die mit der Kommunikation des Landschaftsplans aufgrund des hohen Abstraktionsgrads einhergehen.

UNSER ZIEL

Bamberg möchte seinen Bürgerinnen und Bürgern über das Thema des Fachmoduls den Landschaftsplan anschaulich nahebringen und gleichzeitig die Fachbereichs- und ämterübergreifende Zusammenarbeit stärken. Außerdem ist beabsichtigt, die Bürgerperspektive zur Multifunktionalität der ausgewählten Projektgebiete einzuholen.

WIE GEHEN WIR ES AN? Entwicklung der multifunktionalen Maßnahmenkonzepte für die Projektgebiete unter Teilhabe einer ämterübergreifenden Projektarbeitsgruppe (PAG) sowie Einbindung der breiten Öffentlichkeit im Rahmen von Bürgerwerkstätten. Erfolgsfaktor: Ämterübergreifende Zusammenarbeit

Unsere Vorgehensweise

- 04/2023 Beauftragung Fachmodul
Coaching mit IPG GmbH zur Beteiligungsplanung
- 06/2023 Auswahl der drei Projektgebiete
- 09/2023 PAG-Sitzung: Vorstellung erster Konzeptideen Fachplanerin
Feinplanung Bürgerwerkstätten Herbst 2023
- 10-11/2023 Durchführung Bürgerwerkstätten in drei Stadtteilen
- 01/2024 PAG-Sitzung: Vertiefung Konzeptideen
- 05/2024 Durchführung Bürgerlabor und Information Bau-/WerkseNat
- Frühjahr 2025 Abschluss Fachmodul
Fortschreibung Flächennutzungsplan